

**II-3447 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1844/J

1988-03-11

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Karas  
und Kollegen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend mangelnde personelle und räumliche Kapazität an  
der Wirtschaftsuniversität Wien

Im Laufe der letzten Jahre hat sich die räumliche und personelle Situation an der Wirtschaftsuniversität Wien so erheblich zugespitzt, daß die Funktionsfähigkeit der WU Wien in Gefahr ist. Im allgemeinen Vergleich wie auch in der Relation zu den anderen sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildungsstätten in Österreich nimmt die WU Wien eine extrem ungünstige Position ein. Zwischen den Studienjahren 1975/76 und 1986/87 stieg die Zahl der ordentlichen Hörer an den österreichischen Universitäten von 77.045 auf 162.123, also um 110,4 %. An der WU Wien betrug dieser Anstieg 172,5 %. Die WU Wien war auf diesen überdurchschnittlich hohen Studentenandrang nicht vorbereitet. Dem überdurchschnittlichen Anstieg der Studentenzahl steht im Vergleich zur Entwicklung an den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten eine unterdurchschnittliche Erweiterung des Lehrpersonals gegenüber.

Besonders akut ist die Raumsituation an der WU. Während die WU ursprünglich für 8.000 Studierende gebaut wurde, so studieren heute nahezu 18.000 Studenten an der WU, für die je  $1,6 \text{ m}^2$  zur Verfügung stehen. Es liegt ein dringender Bedarf an Hörsälen mittlerer Größe vor. Aus Raumnot müssen zunehmend Veranstaltungen ausfallen oder in die Abendstunden, auf den Samstag und in die Semesterferien verlegt werden. Massenprüfungen des ersten Abschnitts werden in über ganz Wien verteilten Räumlichkeiten durchgeführt. Klausuren mit über 2.000 Teilnehmern sind keine Ausnahmeerscheinung.

- 2 -

Da auch die Österreichische Hochschülerschaft der WU Wien immer wieder auf die prekäre Situation an der WU aufmerksam macht, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

- 1.) Welche Maßnahmen werden von seiten des Wissenschaftsministeriums unternommen, um die akute Raumnot an der WU Wien zu bewältigen?
- 2.) Wie stehen Sie zum Vorschlag, den das Universitätskollegium der WU am 4.11.1987 zur Verbesserung der räumlichen Situation beschlossen hat?
- 3.) Was gedenken Sie zu tun, um das Verhältnis Lehrende/Studierende an der WU Wien zu verbessern?
- 4.) Wie wird sich der Studentenandrang an der WU Wien in den nächsten 10 Jahren voraussichtlich entwickeln?
- 5.) Ergeben sich aufgrund der mangelnden personellen und räumlichen Kapazität der WU Wien Auswirkungen auf den Studienverlauf der Studierenden und auf die Qualität der wissenschaftlichen Ausbildung?
- 6.) Werden Prüfungen durchgeführt, inwiefern die Auslastung der hochschulischen Einrichtungen verbessert werden könnte?